DYS+ Campus



Übungsheft · Deutsch · Klasse 11

Sprache, Identität und Zuschreibungen

Erklärungen, 35 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Varietäten nach Raum, Gruppe und Situation ordnen und ihre Funktion für Gruppen beurteilen.
- Ich kann Verfahren der Zuschreibung und Geschlechterstereotype in Texten erkennen.
- Ich kann diskriminierende Sprache abwägend beurteilen und eigene Texte reflektiert überarbeiten.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-11/deutsch/sprache-identitaet-und-zuschreibungen/varietaeten-genauer

Kurz erklärt

Varietäten

Dimension	Frage	Beispiel
Raum	Wo?	Dialekt, Regiolekt
Gruppe	Wer?	Jugendsprache, Fachjargon
Situation	Wann?	förmliches oder lockeres Register

Verfahren der Zuschreibung

Verfahren	Signal
Verallgemeinerung	alle, immer, nie
Wesenszuschreibung	halt so, typisch
Wir-die-Trennung	wir – die
Massenmetapher	Welle, Flut, Ansturm
unnötige Markierung	Merkmal ohne Bezug zum Inhalt

Abwägend urteilen

1. Kriterien prüfen: Kontext, Absicht, Wirkung, Pauschalität, Bezeichnung.
2. Abwägen: Was spricht dafür, was dagegen?
3. Urteilen: „Zwar …, jedoch …, daher …“

Merksatz: Sprache verbindet und grenzt ab. Zuschreibungen erkennst du an Verfahren, nicht nur an einzelnen Wörtern.

Typischer Fehler: Viele vermischen Analyse und Meinung. Erst beschreibst und belegst du, dann urteilst du in einem eigenen Teil.

Tipp: Alle Beispielsätze in diesem Heft sind ausgedacht. Abwertende Wörter stehen hier nicht; für die Aufgaben genügen die Verfahren.

●○○ Basis

Varietäten und Zugehörigkeit

1 Nach welcher Dimension ordnest du die Varietät? Kreuze an.

a) Bairisch _____ ☐ **Situation** ☐ **Raum** ☐ **Gruppe**

b) Jugendsprache _____ ☐ **Situation** ☐ **Raum** ☐ **Gruppe**

c) Bewerbungsgespräch statt Pausengespräch _____ ☐ **Raum** ☐ **Gruppe** ☐ **Situation**

d) Fachwörter, die Pflegekräfte untereinander benutzen _____ ☐ **Situation** ☐ **Raum** ☐ **Gruppe**

e) „wat“ und „dat“ im Ruhrgebiet _____ ☐ **Gruppe** ☐ **Raum** ☐ **Situation**

2 Welcher Begriff passt? Kreuze an.

a) Fans begrüßen sich mit demselben Vereinsspruch. _____ ☐ **Identifikation** ☐ **Distinktion** ☐ **Code-Switching**

b) Eine Gaming-Gruppe nutzt Wörter, die Außenstehende nicht verstehen. _____ ☐ **Code-Switching** ☐ **Distinktion** ☐ **Identifikation**

c) Ein Azubi spricht mit Freunden locker und mit Kunden förmlich. _____ ☐ **Identifikation** ☐ **Code-Switching** ☐ **Distinktion**

d) Ein Dialekt ist im Heimatverein hoch angesehen. _____ ☐ **verdecktes Prestige** ☐ **offenes Prestige** ☐ **Distinktion**

3 Ergänze die Lücken.

a) Die Sprache einer sozialen Gruppe heißt _____.

b) Die überregionale Varietät für öffentliche Zwecke heißt _____.

c) Das grammatische Geschlecht eines Wortes heißt _____.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Dialekte sind falsches Hochdeutsch. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Ein Mensch kann mehrere Varietäten beherrschen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Code-Switching zeigt, dass jemand keine Sprache richtig kann. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Dieselben Merkmale können verbinden und abgrenzen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Zuschreibungen und Stereotype erkennen

5 **Welches Verfahren liegt vor? Kreuze an.**

a) „Rentner haben nie Verständnis für junge Leute.“

☐ **Verallgemeinerung** ☐ **Massenmetapher** ☐ **unnötige Markierung**

_____

b) „Die aus der Nachbarschule sind halt so.“

☐ **Wir-die-Trennung** ☐ **Massenmetapher** ☐ **Wesenszuschreibung**

_____

c) „Wir lernen, die chillen nur.“

☐ **Massenmetapher** ☐ **Wir-die-Trennung** ☐ **Verallgemeinerung**

_____

d) „Eine Flut von Touristen überschwemmt die Insel.“

☐ **Wesenszuschreibung** ☐ **Massenmetapher** ☐ **unnötige Markierung**

_____

e) „Die Gewinnerin, eine Brillenträgerin, nahm den Preis entgegen.“

☐ **unnötige Markierung** ☐ **Verallgemeinerung** ☐ **Wir-die-Trennung**

_____

6 Mach die Tauschprobe. Liegt ein Geschlechterstereotyp vor? Kreuze an.

a) „Die hübsche Läuferin siegte, der Sieger bei den Männern überzeugte mit Technik.“ _____ ☐ **ja** ☐ **nein**

b) „Beide Läufer überzeugten mit starker Technik.“ _____ ☐ **ja** ☐ **nein**

c) „Der Chef war durchsetzungsstark, die Chefin herrisch.“ _____ ☐ **ja** ☐ **nein**

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Das Genus eines Wortes zeigt immer das Geschlecht einer Person. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Auch positive Stereotype vereinfachen und legen Menschen fest. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Paarformen wie „Schülerinnen und Schüler“ sind nicht regelgerecht. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Stelle die Debatte sachlich dar.

a) Nenne ein Argument von Befürwortern geschlechtergerechter Formen und eines von Kritikern.

b) Formuliere einen Satz, der die Debatte ohne eigene Wertung zusammenfasst.

●●● Plus

Beurteilen und reflektiert schreiben

9 Beurteile abwägend.

a) Im Unterricht wird ein altes Jugendbuch gelesen, in dem eine heute abwertende Bezeichnung steht. Unterscheide Gebrauch und Erwähnen und formuliere ein mögliches Urteil.

b) Jemand sagt nach einer verletzenden Bemerkung: „War doch nur ein Witz.“ Beurteile mit zwei Kriterien.

10 Überarbeite die Sätze reflektiert.

a) „Die Fünftklässler stürmen wie eine Herde in die Mensa.“

b) „Typisch Jungs, die können nicht stillsitzen.“

c) „Der Verdächtige, ein Zugezogener, stahl ein Fahrrad.“ (Die Herkunft spielt für die Tat keine Rolle.)

11 Schreibe selbst.

a) Schreibe drei Sätze für die Schülerzeitung über laute Pausen auf dem Schulhof. Kritisiere das Verhalten, ohne eine Gruppe festzulegen.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Varietäten nach Raum, Gruppe und Situation ordnen und ihre Funktion für Gruppen beurteilen.	☐	☐	☐
Ich kann Verfahren der Zuschreibung und Geschlechterstereotype in Texten erkennen.	☐	☐	☐
Ich kann diskriminierende Sprache abwägend beurteilen und eigene Texte reflektiert überarbeiten.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Varietäten und Zugehörigkeit

1 Nach welcher Dimension ordnest du die Varietät? Kreuze an.

a) Raum

→ Dialekte sind an eine Gegend gebunden.

b) Gruppe

→ Sie ist die Sprache einer Altersgruppe.

c) Situation

→ Der Anlass verlangt ein anderes Register.

d) Gruppe

→ Eine Berufsgruppe nutzt ihre Fachsprache.

e) Raum

→ Das ist eine regionale Form.

2 Welcher Begriff passt? Kreuze an.

a) Identifikation

→ Der Spruch zeigt Zugehörigkeit.

b) Distinktion

→ Die Wörter grenzen ab.

c) Code-Switching

→ Er wechselt je nach Situation.

d) verdecktes Prestige

→ Das Ansehen gilt in der Gruppe.

3 Ergänze die Lücken.

a) Die Sprache einer sozialen Gruppe heißt **Soziolekt**.

b) Die überregionale Varietät für öffentliche Zwecke heißt **Standardsprache**.

c) Das grammatische Geschlecht eines Wortes heißt **Genus**.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Dialekte sind eigene Varietäten mit eigenen Regeln.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Code-Switching ist eine Fähigkeit, die Sprache an die Situation anzupassen.

d) Stimmt.

●●○ Standard: Zuschreibungen und Stereotype erkennen

5 Welches Verfahren liegt vor? Kreuze an.

a) Verallgemeinerung

→ „nie“ schließt von Einzelnen auf alle.

b) Wesenszuschreibung

→ „halt so“ macht Verhalten zur Natur.

c) Wir-die-Trennung

→ Eigengruppe und Fremdgruppe werden gegenübergestellt.

d) Massenmetapher

→ Menschen erscheinen als Naturgewalt.

e) unnötige Markierung

→ Das Merkmal hat mit dem Preis nichts zu tun.

6 Mach die Tauschprobe. Liegt ein Geschlechterstereotyp vor? Kreuze an.

a) ja

→ Sie wird über das Aussehen, er über die Leistung beschrieben.

b) nein

→ Beide werden gleich beschrieben.

c) ja

→ Gleiches Verhalten wird unterschiedlich gewertet.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Genus und Geschlecht sind nicht dasselbe, zum Beispiel „das Mädchen“.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Paarformen sind regelgerecht.

8 Stelle die Debatte sachlich dar.

a) Befürworter: Experimente zeigen, dass bei maskulinen Formen häufiger zuerst an Männer gedacht wird. Kritiker: Sonderzeichen erschweren das Lesen und gehören nicht zum Kern des Regelwerks.

→ Zwei Seiten.

→ Ohne Wertung.

b) In der Debatte um Personenbezeichnungen stehen Argumente zur Wahrnehmung den Argumenten zu Lesbarkeit und Regelwerk gegenüber.

→ Beide Seiten nennen.

→ Keine wertenden Adjektive.

●●● Plus: Beurteilen und reflektiert schreiben

9 Beurteile abwägend.

a) Das Wort wird im Unterricht erwähnt, nicht gegen jemanden gebraucht. Zwar dient das der Aufklärung, jedoch kann es Betroffene verletzen; daher ist es angemessen, das Wort zu umschreiben. (Andere begründete Urteile sind möglich.)

→ Gebrauch oder Erwähnen?

→ Absicht und Wirkung.

→ „Zwar …, jedoch …, daher …“

b) Die Absicht war vielleicht kein Angriff. Die Wirkung auf Betroffene kann aber verletzend sein. Ein abwägendes Urteil berücksichtigt beides und kann die Bemerkung trotzdem kritisieren.

→ Absicht.

→ Wirkung.

→ Abwägen.

10 Überarbeite die Sätze reflektiert.

a) Morgens drängeln viele aus den fünften Klassen an der Mensa.

→ Tierbild ersetzen.

→ Verhalten beschreiben.

b) Einige Schüler wurden in der letzten Stunde unruhig.

→ „typisch“ streichen.

→ Wer genau? Was genau?

c) Der Verdächtige stahl ein Fahrrad.

→ Ist das Merkmal nötig?

→ Unnötige Markierung streichen.

11 Schreibe selbst.

a) Beispiel: In den großen Pausen ist es auf dem Schulhof oft sehr laut. Manche Spiele finden direkt vor den Fenstern der Oberstufe statt. Ein eigener Bereich für Ballspiele könnte helfen.

→ Verhalten statt Wesen.

→ Keine Massenbilder.

→ Lösung vorschlagen.